

# Rückzahlung nach Reklamation gegen Gewerbesteuerabrechnung

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 7. MAI 2019

## Anwesend:

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, Schöffe Jean-Paul Sunnen, Schöffe Raphael Gindt  
Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Tom Berend, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Hamen  
Sekretär: Marc Thill

## Entschuldigt: /

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilung des Bürgermeister- und Schöffenrates
3. Vorstellung des Mehrjahresplans der Finanzen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
4. Unterirdische Infrastrukturen in der Rue de la Gare, Kostenvoranschlag
5. Genehmigung einer notariellen Urkunde, Haus Steichen
6. Genehmigung einer notariellen Urkunde, Grundstück in der Rue du Lavoir (ehemaliges Pfarrchalet)
7. Provisorische Schulorganisation 2019/2020 der „Regional Museksschoul Westen“
8. Vereinsleben:
  - a. Genehmigung der Statuten von „Wikimedia Lëtzebuerg“
  - b. Genehmigung der Änderung der Statuten von „natur & ëmwelt“
9. Gemeindegremien: Ernennung von zwei Mitgliedern (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
10. Kündigung eines Beamten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
11. Anträge der Gemeinderäte
12. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

Zu Beginn der Sitzung berichtet Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, dass sich 10 Studenten für einen Studentenjob qualifiziert haben. Die geplante Auslosung, die vorgesehen war, falls die Zahl 10 überschritten werden würde, wird damit überflüssig.

Anschließend ruft die Bürgermeisterin zu einer Gedenkminute für den verstorbenen Großherzog Jean auf.

## 1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel schlägt vor, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern: Ein Beamter der Gemeinde hat gekündigt. Der Gemeinderat wird gebeten seine Kündigung zu genehmigen.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Vorstellung des Mehrjahresplans der Finanzen auf Wunsch des Syndikates SIGI unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet. In der Vergangenheit ist es mehrmals zu Missverständnissen aufgrund der Aussagen über kommunale Finanzen gekommen, wobei auch Namen von SIGI-Mitarbeitern in der Presse genannt wurden. Einstimmig werden die Änderungen vom Gemeinderat angenommen.

## 2. Mitteilung des Bürgermeister- und Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert die Räte über den kürzlich installierten „Bicherschaf“ vor dem Gemeindehaus. Es ist kein klassischer Schrank, sondern eine umgebaute Telefonzelle. Unter dem Motto „Huel e Buch, breng e Buch“ sollen die Einwohner der Gemeinde Leudelingen

den Bücherschrank nutzen. Mit dieser Aktion will die Gemeinde das Lesen von Büchern unterstützen. Die Telefonzelle wurde vom Artisten Daniel Mac Lloyd dekoriert und wird nachts beleuchtet. Die offizielle Einweihung ist am 12. Juni, um 18.00 Uhr, vorgesehen.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel berichtet, der Gemeinde Leudelingen werden für die Jahre 2015 bis 2018 um die 8,1 Millionen Euro zurückgezahlt. Ihre Reklamation gegen die Abrechnung der Gewerbesteuer und diverse Kompensationsmaßnahmen begründen diese außerordentliche Zahlung. Deshalb wurde auch eine Aktualisierung des Mehrjahresplans der Finanzen angefragt.

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Waldweg zwischen Leudelingen und Reckingen/Mess nun fertiggestellt ist. Ein Teil des Weges befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen, der andere Teil auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen/Mess. Beide Gemeinden haben sich an der Finanzierung des Weges beteiligt.

Am 21. Mai 2019 wird im Kultur- und Vereinszentrum ein Scheck mit dem Erlös des „Wanterlafs 2019“ an die gemeinnützige Organisation „OTM Haiti“ überreicht, die sich auf Haiti für die Errichtung neuer Schulen und Infrastrukturen einsetzt. Es kamen insgesamt 2.784 Euro zusammen, der Schöffenrat hat beschlossen, diese Summe auf 3.000 Euro aufzurunden. Am 8. Juni 2019 wird die „Nuit du Sport“ in Bettemburg

organisiert, wo vier Vereine aus Leudelingen teilnehmen werden. Um den Transport der Zuschauer und der Teilnehmer zu vereinfachen, wird ein kostenloser Shuttlebus zwischen Leudelingen und Bettemburg organisiert.

Das traditionelle Nachbarschaftsfest wird am 7. Juni 2019 stattfinden. Die Bürger können dafür im Rathaus kostenlos Tische und Bänke anfragen.

Rat Patrick Calmus lobt die Idee des Bücherschranks, allerdings müsse sich noch etwas Mühe beim Innendesign gegeben werden. Er habe bereits Gebrauchsanweisungen von alten Küchengeräten dort gesehen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Schrank noch nicht offiziell seiner Bestimmung übergeben ist. Sie ist überzeugt, dass die Startschwierigkeiten bald überwunden seien.

Die Räte Patrick Calmus, Lou Linster und Marcel Jakobs zeigen sich erfreut über die Rückzahlung von 8,1 Millionen Euro.

### 3. Vorstellung des Mehrjahresplans der Finanzen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Mehrjahresplan der Finanzen, von Mitarbeitern des Gemeindesyndikates SIGI, dem Gemeinderat vorgestellt.

### 4. Unterirdische Infrastrukturen in der Rue de la Gare, Kostenvorschlag

Wegen der langjährigen Betriebsdauer und der zu erwartenden Steigerung der Kapazitäten, müssen die unterirdischen Infrastrukturen, Abwasser-, Gas- und Wasserleitungen in der Rue de la Gare zwischen der Kreuzung Rue du Lavoisier/Rue de Cessange und der Kreuzung mit der Rue de la Forêt, erneuert werden. Laut Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel wird die Baustelle

Verkehrsprobleme mit sich bringen. Die Gemeinde werde ihr Möglichstes tun, um ein Verkehrschaos zu verhindern.

Die Bauarbeiten werden mit 1,63 Millionen Euro zu Buche schlagen. Das Ingenieurbüro „Schroeder et Associés“ hat festgestellt, dass zurzeit nur ein Mischwasserkanal das Abwasser fasst. Der bestehende Abwasserkanal soll vergrößert und das Regenwasser soll vom Abwasser getrennt werden. Des Weiteren wird damit die Gefahr verringert, dass bei heftigem Regen die Straße und die Keller überschwemmt werden könnten. Anlässlich der Baustelle werden ebenfalls die Gasleitungen erneuert. Die aktuellen Glasfaserleitungen der Post sind noch zeitgemäß.

Das Ingenieurbüro hat zwei Varianten ausgearbeitet, um den Verkehrsfluss so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Bei der ersten Variante wird der Verkehr durch Ampeln geregelt. Bei der zweiten Variante wird eine Einbahnstraße durch die Rue de la Forêt, die Rue Ehs und die Rue Eich, zurück in die Rue de la Gare führen. Diese Umleitung funktioniert wie ein riesiger Kreisverkehr, wo der gesamte Verkehr, außer die Lastwagen, hindurchgeleitet wird.

Dem Ingenieurbüro zufolge werden zu Spitzenzeiten rund 750 Autos pro Stunde in der Rue de la Gare gezählt. Bei der ersten Variante könnte sich ein erheblicher Rückstau bilden, bei der zweiten Variante hingegen nicht. Die Dauer der Baustelle soll 14 Monate betragen. Anfangs habe der Schöfferrat eher zu Variante „Eins“ tendiert, nun bevorzugt der Schöfferrat aber die zweite Variante. Es ist wichtig, dass eine Lösung für den Schülertransport gefunden

wird, weil die Schule sich genau in der Einbahnstraße befindet. Die Kinder dürften keinesfalls einer Gefahr ausgesetzt werden.

Die Bürgermeisterin ist sich sehr wohl bewusst, dass es keine Wunderlösung gibt, doch leider ist diese Baustelle unumgänglich.

Rat Lou Linster fragt, ob es nicht von Vorteil wäre, den Verkehr durch den „Domaine Schmiseleck“ zu leiten. Schöffe Jean-Paul Sunnen findet die Lösung nicht optimal.

Rätin Christiane Hamen ist der Meinung, es sei unverantwortlich, den Verkehr an der Schule vorbei zu leiten. Rat Tom Berend teilt diese Meinung und spricht sich dafür aus, drastische Maßnahmen zu ergreifen, um den Verkehr zu beruhigen. Rat Lou Linster empfiehlt repressive Kontrollen.

Schöffe Jean-Paul Sunnen fragt, ob Maßnahmen ergriffen werden, um die Durchfahrt durch die Rue des Champs und den „Domaine Schmiseleck“ zu verhindern. Laut dem Ingenieurbüro wurden solche Maßnahmen bisweilen nicht vorgesehen.

Rat Lou Linster schlägt vor, über den Kostenvorschlag abzustimmen. Die Details der Umleitung sollten hingegen erneut in der zuständigen Kommission diskutiert werden.

Rat Patrick Calmus will von der Bürgermeisterin wissen, ob sich das neue Seniorenheim an dem Projekt beteiligt, weil die Arbeiten unter anderem für den zukünftigen Bau des neuen Heims durchgeführt werden. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel wird darüber weitere Auskunft erteilt. Rat Lou Linster fragt, ob diese Arbeiten dem neuesten Standard entsprechen,

um zu verhindern, dass in 50 Jahren abermals der Kanal erneuert werden muss. Dies sei eindeutig der Fall, weil bei den neuen Häusern wird das Mischwasser und das Regenwasser bereits systematisch getrennt.

Rat Lou Linster stellt die Frage, wie die Situation der Kanalisation im „Domaine op Hals“ aussieht. Auch hier treten manchmal Probleme mit dem Kanal auf. Die Bürgermeisterin erklärt, dieses Projekt stehe auf der „to-do-Liste“ des Schöffenrates.

Rat Marcel Jakobs fragt, ob ein Rückhaltebecken bei den Bauarbeiten geplant sei? Das Ingenieurbüro erklärt, dies sei nicht der Fall, weil das Wasserrückhaltebecken wenigstens zu einem Drittel an der Oberfläche liegen müsse, was hier nicht umsetzbar sei.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel fügt hinzu, dass jedoch beim zukünftigen Seniorenheim ein Wasserrückhaltebecken geplant ist.

Der Kostenvoranschlag wird einstimmig angenommen. Es wird entschieden, die Details in den zuständigen Kommissionen zu klären.

#### 5. Genehmigung einer notariellen Urkunde, Haus Steichen

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass die Gemeinde das Haus Steichen, zum Preis von 1,2 Millionen Euro, gekauft hat. Das Haus, im Zentrum von Leudelingen, stammt aus dem Jahr 1972. Das Grundstück ist 10,9 Ar groß.

Rat Lou Linster begrüßt den Kauf. Er ist der Meinung das Haus solle bei der Neugestaltung des Ortskerns eine Rolle spielen. Er beantragt, das Haus besichtigen zu können und erinnert an das

Projekt „Jugendwunnen“. Die Räte Marcel Jakobs und Patrick Calmus sind ebenfalls der Meinung, dass die sozialen Wohnungen nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt, dass der Bürgermeister- und Schöffenrat beabsichtigt das Haus in die Neugestaltung des Ortskerns einzubinden. Details bleiben aber zu klären. Schöffe Raphael Gindt betont, dass man sich beim späteren Ausbau eine Mischung zwischen der bestehenden und einer modernen Architektur vorstellen könne. Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert, dass man das Haus schnell nutzbar machen will, ohne zu hohe Unkosten zu verursachen.

Die Bürgermeisterin antwortet mit Zustimmung auf die Frage von Rat Patrick Calmus, ob die Gärten hinter dem Haus zeitweilig noch genutzt werden dürfen.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den notariellen Akt.

#### 6. Genehmigung einer notariellen Urkunde, Grundstück in der Rue du Lavoir (ehemaliges Pfarrchalet)

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt den notariellen Akt über den Kauf des Grundstückes des ehemaligen Pfarrchalets. 600.000 Euro hat das Grundstück von 10,65 Ar gekostet. Das Gelände darf nur für gemeinnützige Projekte genutzt werden, zum Beispiel für den Ausbau der neuen Schule. Rat Lou Linster macht auf einen Kopierfehler aufmerksam. Der Notar wird die Zeile berichtigen.

Alle Räte stimmen einstimmig für den notariellen Akt.

#### 7. Provisorische Schulorganisation 2019/2020 der „Regional Museksschoul Westen“

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass zunächst in den einzelnen Mitgliedsgemeinden über die provisorische Schulorganisation 2019/2020 der regionalen Musikschule Westen abgestimmt wird. Die Daten werden in Bartringen zentralisiert und an die UGDA weitergeleitet.

Für das anstehende Schuljahr haben sich 226 Schüler in Leudelingen eingeschrieben. Die Kosten sind um 3,81 Prozent angestiegen, hauptsächlich wegen der Anpassung der Gehälter, der Essensprämie und der Erhöhung des Index.

Rat Patrick Calmus findet es lobenswert, dass die Gemeinde fast 1.600 Euro für jeden Schüler pro Kursus bezahlt. Eine sehr großzügige Geste, der sich die meisten nicht bewusst sind.

Rat Lou Linster fragt, warum die Bürokosten in den vergangenen 5 Jahren um etwa 51 Prozent angestiegen sind. Die Bürgermeisterin erklärt die Steigerung durch ein Anwachsen des Personalbestands.

Die provisorische Schulorganisation der Musikschule wird einstimmig angenommen.

#### 8. Vereinsleben:

##### a. Genehmigung der Statuten von „Wikimedia Lëtzebuerg“

Die Vereinigung „Wikimedia Lëtzebuerg“, welche die Internet-Seite von Wikipedia Luxemburg betreut, hat sich in Leudelingen niedergelassen. Bei „Wikimedia Lëtzebuerg“ sind Freiwillige im Einsatz, die Artikel für die Wikipedia-Seite schreiben. Der Bürgermeister- und Schöffenrat ist der Meinung,

dass die Vereinigung ein Gewinn für das kulturelle Leben der Gemeinde darstellt.

Die Räte Patrick Calmus, Christiane Hamen und Marcel Jakobs teilen diese Meinung und finden, dass diese Vereinigung die gleichen Rechte bekommen soll, wie alle anderen Vereine.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Statuten von „Wikimedia Lëtzebuerg“.

#### **b. Genehmigung der abgeänderten Statuten von „natur & ëmwelt“**

Die beiden Sektionen Leudelingen und Reckingen-Mess der Vereinigung „natur & ëmwelt“ haben fusioniert. Die geänderten Statuten werden einstimmig angenommen.

#### **9. Gemeindekommissionen: Nominierung von zwei Mitgliedern**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden Frau Nathalie Entringer und Herr Marc Godart als Mitglieder der Freizeit- und Sportkommission genannt.

#### **10. Kündigung eines Beamten**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Kündigung von Herrn Mauro Rotolo genehmigt.

#### **11. Anträge der Gemeinderäte**

Rat Patrick Calmus hat einen Antrag über illegale Müllentsorgung und eine Verbesserung des Umweltschutzes eingereicht.

Der Rat berichtet, es bestehe eine Sensibilisierungskampagne der Umweltverwaltung, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen. In der Gemeinde Leudelingen sehe er an vielen Orten illegal entsorgter Abfall. Deshalb sollte sich die Gemeinde der Initiative der Umweltverwaltung anschließen.

Rat Patrick Calmus schlägt vor,

gezielt Schilder aufzustellen, um die Bürger darauf aufmerksam zu machen, dass der Müll in eine Mülltonne gehöre. Gegebenenfalls könne das Ordnungsgemäß gebührenpflichtige Verwarnungen ausstellen.

Schöffe Raphael Gindt betont, der neue Ordnungshüter sei bereits in der Gemeinde vorstellig geworden und habe vorerst präventive Maßnahmen empfohlen. Es geht vor allem darum, die Leute zu sensibilisieren.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel befürwortet diese Maßnahme.

Rat Marcel Jakobs spricht sich dafür aus, auch jene Leute zu bestrafen, die ihre Hunde auf fremde Grundstücken koten lassen. Bei Weiden könnten die grasenden Tiere den Kot fressen und krank werden.

Einstimmig wird der Antrag von Rat Patrick Calmus gebilligt.

#### **12. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat**

Rätin Christiane Hamen informiert, dass Rätin Héloïse Bock in einer Gemeinderatssitzung der Stadt Luxemburg erwähnte, der Bahnübergang „um Schass“ solle nicht mehr geöffnet werden. Sie erfragt die Position des Bürgermeister- und Schöffenrates zu diesem Thema.

Schöffe Jean-Paul Sunnen bestätigt, dass der Bahnübergang bis auf weiteres geschlossen bleibt. Der Bürgermeister- und Schöffenrat hofft aber, dass die geplante Unterführung schleunigst gebaut wird.

Rat Lou Linster will vom Schöffenrat wissen, ob die repressiven Maßnahmen der Polizei gegen die Autorennen in der Industriezone am Bann etwas bewirkt

hätten? Die Bürgermeisterin bejaht und betont, dass Anfang April rund 50 Beamte der Polizei und Zollverwaltung dafür im Einsatz waren.

Rat Lou Linster bemerkt, dass mehrere Schlösser am Chalet der Pfadfinder kaputt sind. Manche Türen lassen sich nicht mehr öffnen. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel wird sich um dieses Problem kümmern.

Rat Lou Linster berichtet von einem Haus in der Rue de Bettemburg, wo der Briefkasten mitsamt der Gartenmauer einzustürzen drohte.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Gemeinde die Eigentümer benachrichtigt habe.

Einige Vereinsmitglieder des Handballclubs Bartringen haben den Wunsch geäußert an manchen Tagen die Sporthalle in Leudelingen nutzen zu dürfen.

Schöffe Raphael Gindt erklärt, die Gemeinde habe dem Verein bereits einen Vorschlag gemacht, dieser bliebe bislang ohne Antwort.

Rat Lou Linster fragt, ob im Rahmen der Änderung des allgemeinen Flächeneinrichtungsplans die Anzahl der Parkplätze pro Quadratmeter in den Bürogebäuden angepasst werde.

Der zuständige Schöffe Jean-Paul Sunnen betont, dies sei eine mögliche Option. Das Thema werde in den Gemeindekommissionen behandelt werden.

Rat Lou Linster will wissen, ob der Hund, der auf dem Feldweg „Brommesheck“ frei herumliefe, ein Kampfhund sei?

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, der Hund habe

auf keiner Liste gestanden, es sei demnach kein Kampfhund. Allerdings sei es nicht verantwortungsvoll vom Eigentümer, den Hund frei laufen zu lassen. Er wurde von der Gemeindeverwaltung schriftlich davon in Kenntnis gesetzt.

## Remboursement suite à la réclamation contre le décompte de l'impôt commercial

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 7 MAI 2019

### Présents:

Diane Bisenius-Feipel,  
bourgmestre, Jean-Paul Sunnen,  
échevin Raphael Gindt, échevin  
Conseillers: Marcel Jakobs,  
Patrick Calmus, Tom Berend,  
Jean-Pierre Roemen, Lou Linster,  
Christiane Hamen  
Secrétaire: Marc Thill

Excusé: /

### Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins
3. Présentation du Plan pluriannuel financier 2019 (huis clos)
4. Rue de la Gare, réaménagement des infrastructures souterraines, devis
5. Approbation d'un acte notarié : maison Steichen
6. Approbation d'un acte notarié : Terrain rue du Lavoir (ancien chalet paroissial)
7. «Regional Museksschoul Westen»: organisation scolaire provisoire 2019/2020
8. Associations locales:
  - a. Approbation des statuts de «Wikimedia Lëtzebuerg»
  - b. Approbation de la modification des statuts de «natur & ëmwelt»
9. Commissions consultatives: nomination de deux membres (huis clos)
10. Approbation d'une démission d'un fonctionnaire (huis clos)
11. Motions des conseillers
12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

En début de séance la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que 10 étudiants se sont qualifiés pour un emploi étudiant. Le tirage au sort prévu pour le cas où le contingent de 10 personnes serait dépassé est donc devenu inutile.

Madame la bourgmestre invite ensuite les personnes présentes à observer une minute de silence en mémoire du feu Grand-Duc Jean.

### 1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel propose d'ajouter un point à l'ordre du jour. Un fonctionnaire de la commune a donné sa démission. Le Conseil communal est prié d'approuver sa démission.

Madame la bourgmestre informe que la présentation du plan pluriannuel financier se fait sur demande du syndicat SIGI à huis clos. Antérieurement, il y a eu plusieurs malentendus au sujet de déclarations sur les finances communales. Dans ce contexte les noms de collaborateurs du SIGI ont même été publiés dans la presse.

Les modifications sont adoptées à l'unanimité par le conseil communal.

### 2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe les conseillers communaux sur le «Bicherschaf» installé récemment devant la mairie. Il ne s'agit pas d'une armoire

classique, mais d'une cabine téléphonique qui a été transformée. Sous la devise «Huel e Buch, breng e Buch», les habitants de Leudelange peuvent utiliser la bibliothèque. Avec cette action la commune veut supporter la lecture. La cabine téléphonique a été décorée par l'artiste Daniel Mac Lloyd et sera éclairée pendant la nuit. L'inauguration officielle est prévue pour le 12 juin à 18h00.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que 8,1 millions d'euros seront remboursés à la commune comme suite à la réclamation contre le décompte de l'impôt commercial et pour diverses mesures de compensation relevant des années 2015 à 2018. Pour ce motif une mise à jour du plan pluriannuel financier a été sollicitée.

Madame la bourgmestre mentionne que le chemin forestier entre Leudelange et Reckange/Mess a été achevé. Une partie du sentier se situe sur le territoire de la commune de Leudelange, l'autre partie sur le territoire de la commune de Reckange/Mess. Les deux communes ont contribué au financement du chemin.

Le 21 mai 2019, un chèque avec la recette du «Wanterlaf 2019» sera remis au Centre culturel et sociétaire à l'organisation «OTM Haïti». Cette association s'engage pour la construction de nouvelles écoles et infrastructures sur Haïti. La recette est 2.784 Euros, le Collège des bourgmestre et échevins a décidé d'arrondir cette somme à 3.000 Euros.

Le 8 juin 2019, la «Nuit du Sport» sera organisée à Bettembourg avec la participation de quatre clubs de Leudelange. Une navette gratuite entre Leudelange et Bettembourg facilitera le

transport des spectateurs et des participants.

La traditionnelle fête des voisins aura lieu le 7 juin 2019. Les habitants peuvent demander à la mairie la mise à disposition gratuite des tables et des bancs.

Le conseiller Patrick Calmus accueille favorablement l'idée de la bibliothèque, mais il pense qu'il y a des efforts à faire en ce qui concerne l'aménagement intérieur. Il y a déjà trouvé des modes d'emploi de vieux appareils de cuisine. La bourgmestre explique que l'inauguration officielle de l'armoire n'a pas encore eu lieu. Elle est convaincue que ces difficultés initiales seront bientôt résolues.

Les conseiller Patrick Calmus, Lou Linster et Marcel Jakobs se réjouissent du remboursement de 8,1 millions Euros.

### 3. Présentation du Plan pluriannuel financier 2019 (huis clos)

Le plan pluriannuel financier est présenté au Conseil communal sous huis clos par des collaborateurs du syndicat SIGI.

### 4. Rue de la Gare, réaménagement des infrastructures souterraines, devis

La longue durée de fonctionnement et la future augmentation des capacités nécessitent le remplacement des infrastructures souterraines, telles que la canalisation, les conduites de gaz et de l'eau, sous la rue de la Gare, entre le carrefour rue du Lavoir/rue de Cessange et le carrefour avec la rue de la Forêt.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel prévoit des problèmes de la circulation autour du chantier. La commune prendra toutes les précautions pour éviter un infarctus de la circulation.

Les frais des travaux atteignent un total de 1,63 million Euros. Le bureau d'ingénieurs «Schroeder et Associés» a constaté qu'actuellement une seule canalisation mixte prend en charge toutes les eaux usées. La canalisation existante sera agrandie et l'eau de pluie sera séparée des eaux usées. Cette mesure prévient en outre, le risque d'inondation de la rue et des caves en cas de pluies abondantes. Les conduites de gaz seront également remplacées dans le cadre du le chantier. Les fibres de verre de la Post sont encore en bon état.

Le bureau d'ingénieurs a élaboré deux variantes afin de préserver au mieux le flux de la circulation. La première variante prévoit de réglementer la circulation par des feux de signalisation tricolores. La seconde variante prévoit la mise en place d'un sens unique à travers la rue de la Forêt, la rue Ehs et la rue Eich pour revenir dans la rue de la Gare. Cette déviation fonctionne comme un grand rond-point où passera tout le trafic, à l'exception des camions.

Selon le bureau d'ingénieurs, environ 750 voitures par heure sont comptées dans la rue de la Gare aux heures de pointe. La première variante pourrait provoquer un énorme bouchon, la deuxième variante est exempte de ce risque. La durée du chantier atteindra 14 mois.

Initialement le Collège des bourgmestre et échevins a favorisé la première variante, mais il a changé d'avis pour donner sa préférence à la deuxième variante. Il est primordial de trouver une solution pour le transport scolaire. L'école est située exactement dans le sens unique. Les enfants ne doivent en aucun cas être exposés à un danger.



La bourgmestre est consciente qu'il n'existe pas de solution miracle, mais malheureusement les travaux sont inévitables.

Le conseiller Lou Linster demande s'il n'y avait pas un avantage à diriger le trafic par le «domaine Schmiseleck». L'échevin Jean-Paul Sunnen pense que cette solution ne soit pas idéale.

La conseillère Christiane Hamen estime comme irresponsable de diriger la circulation en direction de l'école. Le conseiller Tom Berend partage cet avis et demande des mesures rigoureuses pour apaiser le trafic. Le conseiller Lou Linster recommande des contrôles répressifs.

L'échevin Jean-Paul Sunnen demande, si des mesures seront prises pour empêcher le passage par la rue des Champs et le «domaine Schmiseleck». Le bureau d'ingénieurs répond que de telles mesures ne sont pas prévues jusqu'à présent.

Le conseiller Lou Linster propose de voter le devis. Les détails de la déviation sont à discuter encore une fois dans la commission compétente.

Le conseiller Patrick Calmus demande à Madame la bourgmestre si la nouvelle maison de retraite participera au projet, car les travaux seront entre autres effectués dans l'intérêt de la construction de la nouvelle maison de retraite. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel vérifiera la demande.

Le conseiller Lou Linster demande si ces travaux répondent aux normes actuelles afin d'éviter un renouvellement de la canalisation en 50 ans. Ceci est manifestement le cas, car la séparation des eaux usées et de

l'eau de pluie est réalisé systématiquement pour les constructions nouvelles.

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur la situation de la canalisation au «domaine op Hals». Aussi en ce lieu, des problèmes de la canalisation surgissent sporadiquement. La bourgmestre explique que ce projet figure sur la liste des affaires à accomplir du Collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Marcel Jakobs demande si un bassin de rétention est prévu dans le cadre des travaux. Le bureau d'ingénieurs répond par la négative, car au moins un tiers du bassin de rétention d'eau doit être à l'air libre. Ceci est irréalisable dans ce cas.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel ajoute qu'un bassin de rétention d'eau est prévu dans les alentours de la future maison de retraite.

Le devis est accepté à l'unanimité. Il est décidé de vérifier les détails dans les commissions compétentes.

#### 5. Approbation d'un acte notarié: maison Steichen

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel communique que la commune a acheté la maison Steichen à un prix de 1,2 millions Euros. La maison, située au centre de Leudelage, a été construite en 1972. Le terrain mesure 10,9 ares.

Le conseiller Lou Linster approuve cette acquisition. Il est d'avis que la maison doit jouer un rôle lors du réaménagement du centre de la localité. Il demande une visite de la maison et se rappelle le projet «Jugendwunnen». La maison pourrait bénéficier de ce projet. Les conseillers Marcel Jakobs et

Patrick Calmus sont également d'avis que les logements sociaux ne doivent pas être oubliés.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel confirme que le Collège des bourgmestre et échevins a l'intention d'inclure la maison dans le cadre du réaménagement du centre de la localité. Les détails restent à être définis. L'échevin Raphael Gindt imagine un mélange entre une architecture existante et une architecture moderne pour une extension ultérieure du bâtiment. L'échevin Jean-Paul Sunnen explique qu'il est important que la maison devienne rapidement utilisable sans investissements trop importants.

La bourgmestre affirme la question du conseiller Patrick Calmus sur une continuation temporaire de l'utilisation des jardins derrière la maison.

L'acte notarié est approuvé à l'unanimité par le Conseil communal.

#### 6. Approbation d'un acte notarié: terrain rue du Lavoir (ancien chalet paroissial)

La bourgmestre explique l'acte notarié concernant l'achat du terrain de l'ancien chalet paroissial. Le prix de la propriété de 10,65 ares est 600.000 Euros. Le terrain ne peut être utilisé que pour des projets d'utilité publique, comme par exemple l'extension de la nouvelle école.

Le conseiller Lou Linster rend attentif sur une erreur de copie. Le notaire corrigera cette ligne.

Tous les conseils communaux votent unanimement pour l'acte notarié.

## 7. «Regional Museksschoul Westen»: organisation scolaire provisoire 2019/2020

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que l'organisation scolaire provisoire 2019/2020 de l'école de musique régionale West sera d'abord approuvée par chaque commune membre. Les données seront centralisées à Bertrange et transmises à l'UGDA.

226 élèves sont inscrits à Leudelange pour la prochaine année scolaire. Les coûts ont augmenté de 3,81 %, en premier lieu à cause de l'ajustement des salaires, de la prime de repas et de l'augmentation de l'indice.

Le conseiller Patrick Calmus félicite la commune pour le versement de presque 1.600 Euros pour chaque étudiant par cours. Un geste très généreux qui souvent passe inaperçu.

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur le motif de l'augmentation d'environ 51% des frais de bureau au cours des cinq dernières années. La bourgmestre explique cette hausse par une augmentation des effectifs.

## 8. Associations locales:

### a. Approbation des statuts de «Wikimedia Lëtzebuerg»

L'association «Wikimedia Lëtzebuerg», responsable pour le fonctionnement de la page Wikipédia Luxembourg, a établi son siège à Leudelange. «Wikimedia Lëtzebuerg» se compose de bénévoles, qui rédigent des articles pour le site Wikipédia. Le Collège des bourgmestres et échevins estime que l'association constitue un avantage pour la commune.

Les conseillers Patrick Calmus, Christiane Hamen et Marcel

Jakobs partagent cette opinion et pensent que cette association doit obtenir les mêmes droits que toutes les autres associations.

Le Conseil communal approuve unanimement les statuts de «Wikimedia Lëtzebuerg».

### b. Approbation de la modification des statuts de «natur & ëmwelt»

Les deux sections Leudelange et Reckange/Mess de l'association « nature & ëmwelt » ont réalisé une fusion. Les statuts modifiés sont approuvés à l'unanimité.

## 9. Commissions consultatives: nomination de deux membres (huis clos)

Sous huis clos sont nommés Madame Nathalie Entringer et Monsieur Marc Godart membres de la commission des loisirs et sports.

## 10. Approbation de la démission d'un fonctionnaire (huis clos)

La démission de Monsieur Mauro Rotolo est approuvée sous huis clos.

## 11. Motions des conseillers

Le conseiller Patrick Calmus a soumis une motion contre le dépôt illicite d'immondices et pour une amélioration de la protection de l'environnement.

Le conseiller fait part d'une campagne de sensibilisation du ministère de l'environnement qui rend attentif à ce sujet. Il a vu de nombreux dépôts illicites d'immondices dans la commune de Leudelange. Un motif pour adhérer à la campagne du ministère de l'environnement.

Le conseiller Patrick Calmus propose d'installer des panneaux pour sensibiliser les citoyens que les ordures ménagères doivent être déposées

dans une poubelle. Le cas échéant l'agent municipal/garde champêtre pourra émettre des avertissements taxés.

L'échevin Raphaël Gindt informe que l'agent municipal a déjà pris contact avec l'administration communale et a proposé des mesures préventives. Il s'agit en premier lieu de sensibiliser les gens.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel se prononce en faveur de cette mesure.

Le conseiller Marcel Jakobs voudra faire punir les personnes qui laissent leurs chiens se déféquer sur les propriétés d'autrui. Sur les prés les animaux en pâture pourraient avaler les excréments et devenir malades.

La motion du conseiller Patrick Calmus est approuvée à l'unanimité.

## 12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestres et échevins

La conseillère Christiane Hamen a lu dans le rapport du Conseil communal de la Ville de Luxembourg que la conseillère Héroïse Bock estime que le passage à niveau « um Schass » ne sera plus jamais ouvert au trafic. Elle demande la position du Collège des bourgmestres et échevins.

L'échevin Jean-Paul Sunnen confirme que le passage à niveau reste fermé dans un premier temps. Le Collège des bourgmestres et échevins espère néanmoins que le passage souterrain projeté sera construit dans les meilleurs délais.

Le conseiller Lou Linster demande si les mesures répressives de la police contre les courses automobiles dans la zone



industrielle «Am Bann» ont eu effet? La bourgmestre répond par l'affirmative et souligne qu'en début du mois d'avril, environ 50 fonctionnaires de la Police et de la Douane étaient sur place.

Le conseiller Lou Linster remarque que plusieurs serrures du chalet des scouts sont défectueuses. Certaines portes ne peuvent être ouvertes. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel s'occupera du problème.

Le conseiller Lou Linster informe sur une maison, sise rue de Bettembourg, où la boîte aux lettres et le mur du jardin risquent l'effondrement.

La bourgmestre répond que la commune a informé les propriétaires.

Certains membres du club handball de Bertrange ont émis le souhait d'utiliser pendant certains jours la salle de sport de Leudelage.

L'échevin Raphael Gindt explique que la commune avait déjà fait une proposition au club, mais elle est restée sans réponse.

Le conseiller Lou Linster demande, si dans le cadre de la refonte du plan général d'aménagement, le nombre de places de stationnement par mètre carré d'espace de bureau sera adapté.

L'échevin compétent Jean-Paul Sunnen pense qu'il s'agit d'une option imaginable. La question sera discutée au sein des commissions communales.

Le conseiller Lou Linster demande si le chien qui s'est promené en toute liberté sur le chemin rural «Brommesheck» est un chien de combat.

La bourgmestre Diane

Bisenius-Feipel explique que le chien ne figure sur aucune liste, donc il ne s'agit pas un chien de combat. Cependant, il est irresponsable du propriétaire de laisser courir le chien librement. Il en a déjà été averti par écrit par l'administration communale.